

## CLIL Modul: - Deutsch als Fremdsprache + Kunst

### Die Malerei der Romantik - Caspar David Friedrich

Die Ideen der Romantiker beeinflussten nicht nur die Literatur, sondern auch die Kunst und besonders die Malerei zwischen 1790 und etwa 1850, während Architektur und Plastik sich weiterhin am klassischen Vorbild orientierten.

**Einfluss der Romantik auf die Kunst (1790 – ca. 1850)**

- 5 Es ist dennoch schwer, von einem „romantischen Stil“ zu sprechen, weil die romantische Kunst bei den einzelnen Nationen sehr verschiedene Erscheinungsformen zeigt. Grundlegend für die Romantik ist die Verherrlichung des Gefühls anstelle des Intellekts und gegen die formale Strenge des Klassizismus, eine Wiederbelebung des mittelalterlichen Märchen- und Sagenschatzes, eine tiefe Religiosität und eine innig erlebte Beziehung zur Natur. Caspar David Friedrich, der berühmteste Maler der deutschen Romantik, sieht die Kunst als „Mittlerin zwischen der Natur und den Menschen“ an.

**Grundideen der Romantik in allen Bereichen**

**Funktion der Kunst**

- 10 Die deutsche Malerei der Romantik sieht die Natur als Spiegel subjektiven Erlebens an und bevorzugt das Motiv der Landschaft. In den Landschaften wohnen und herrschen höhere Mächte. Hier bringen die Maler ihre Gefühle und schwärmerische Begeisterung zum Ausdruck und betonen das Gefühl, das Wunderbare, das Märchenhafte, das Phantastische. Caspar David Friedrich drückt diese Auffassung klar aus: „Eine Landschaft ist ein Seelenzustand. Der Mensch soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht, sondern auch, was er in sich sieht.“

**Das Motiv der Landschaft**

- 15 Die romantischen Maler entdecken neue landschaftliche Motive, z.B. die Einsamkeit des Hochgebirges. Verschiedene Naturereignisse finden ihr Interesse: Mondnacht, Nebelstimmung, Dämmerung, Morgenstille, eis- oder schneebedeckte Berge, Länder im Nebel, einsame Strände am Meer, Wasserfälle.

**Themen der romantischen Malerei**

- 20 Den romantischen Künstler interessiert aber nicht so sehr eine getreue, objektive Wiedergabe der Naturerscheinungen, sondern eher die Spiegelungen der Natur im eigenen Innern, in seinem persönlichen Empfinden. Im Vordergrund stehen immer die ganz persönlichen, subjektiven Empfindungen und Stimmungen des Künstlers. Die Natur erhält symbolischen Charakter. In den stimmungsvollen Bildern der romantischen Maler erscheinen oftmals wenige Figuren, die träumerisch versunken in einer Landschaft zu sehen sind, die ihre Gefühle, Sehnsüchte und Wünsche widerzuspiegeln scheint.

**Entsprechungen zwischen der Natur und dem Menschen**

- 25 Die Künstler lassen sich von dem Volkstümlichen, Fernen und Fremdartigen faszinieren. Sie entdecken die eigene nationale Vergangenheit, vor allem das idealisierte Mittelalter, mit dem sie sich in „Wahlverwandtschaften“ verbunden fühlen. Ruinen von Burgen, Klöstern und gotischen Domen wurden als Symbole des Vergänglichen in die einsamen Landschaften gesetzt, einzelne Figuren von Rittern, Mönchen oder Einsiedlern dienten als Symbole des Vergangenen.

**Faszination für ferne Orte und Zeiten**

- 30 Neben den Landschaften entwickelten sich auch die „Fenster-Bilder“ zu einem charakteristischen Merkmal der romantischen Malerei. Durch die geöffneten Fenster oder Türen von Innenräumen öffneten die Maler dem Betrachter den Blick in die Landschaft. Oft wurde in diese Fensterbilder wie in Caspar David Friedrichs „Frau am Fenster“ eine Figur dargestellt, die nach draußen blickt.

**Motiv des Fensters**



**„Frau am Fenster“ - Gemälde von Caspar David Friedrich (1822, Alte Nationalgalerie, National Museums in Berlin)**

Das Fenster spielt in zahlreichen Texten der Romantik eine zentrale Rolle, ist Zugang nach draußen, Verbindung zum Außerpersönlichen und Ausdruck des Wunsches nach innerer Befreiung und nach dem Erlebnis freier Natur, gleichzeitig aber auch nach Geborgenheit und Häuslichkeit, von der aus die Welt gut betrachtet werden kann.

Ein weiteres Element der romantischen Malerei ist die Reduzierung von Linien, die Freisetzung von Farbe, die mehr Ausdruck erzielt; darin kann man schon die Merkmale des impressionistischen Malstils entdecken, der sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Frankreich entwickelt.

Philipp Otto Runge (1777-1810) und **Caspar David Friedrich** (1774-1840) sind die Hauptvertreter der Malerei der Frühromantik in Deutschland und dem Kreis der norddeutschen Romantiker zuzurechnen. Die Landschaft, häufig als Trägerin von Gefühlen und Weltbildern aufgefasst, war bevorzugtes Thema beider Künstler.

In den Bildern von Caspar David Friedrich tritt der Mensch vor der Stille und Weite der Natur bescheiden zurück. Vor dem mächtigen, erhabenen Anblick der Natur fühlt sich der Mensch einsam, verloren und verlassen im Universum. Dabei sind die in die unendliche Landschaft blickenden Figuren meist in Rückenansicht dargestellt. Sie sehen dasselbe, was auch der Betrachter sieht, der sich so mit der Figur im Bild versetzen kann.

In der sie umgebenden Natur spiegelt sich das innere Erleben der Figuren. Friedrichs Bilder haben oft tiefreligiöse Inhalte und sind voll von Symbolik. Sein Ziel war es, nicht die Landschaft darzustellen, sondern die Seele dahinter.

Merkmale des Kunststils

Hauptvertreter der Malerei der Romantik

Mensch gegenüber der Natur

Religiosität und Symbolik

## Leseverstehen

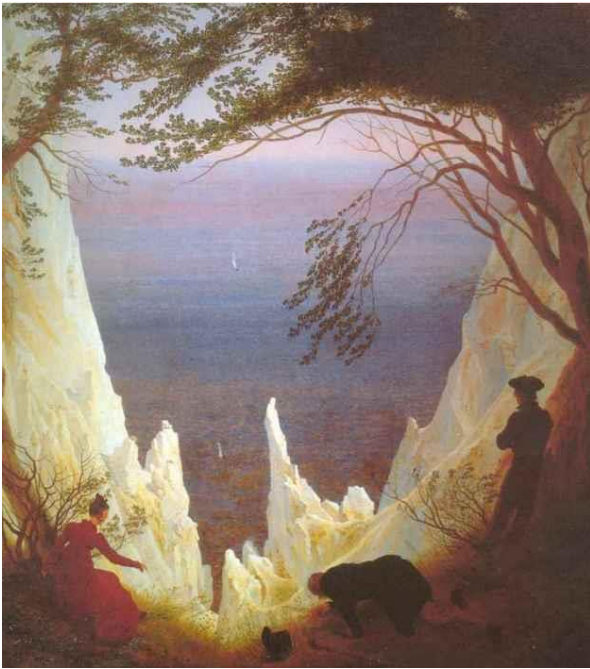
Wo befinden sich im Text die folgenden Aussagen?

Geben Sie die Zeile im Text an, wo Sie die entsprechenden Informationen finden.

Die Reihenfolge der Aussagen entspricht nicht der Reihenfolge der Informationen im Text!

Informationen	Zeilen im Text
Eines der Lieblingsmotive der romantischen Malerei ist die Landschaft, in der sich die Gefühle, die inneren Erlebnisse des Menschen und seine Verbundenheit zur Natur widerspiegeln.	
Die Romantik bezeichnet keinen eigentlichen Kunststil, eher eine geistige Grundhaltung, die als Oppositionsbewegung gegen den Rationalismus und den Klassizismus auftrat.	
Das Fenster spielt in der Romantik eine symbolische Rolle als Zugang nach draußen. als innere Befreiung und Kontakt mit der freien Natur.	
Zwischen dem Ende des 18. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die europäische Kunst von den Ideen der Romantik beeinflusst.	
In den „Fenster-Bildern“ sieht man eine Figur am Fenster, die dem Betrachter den Rücken zukehrt und durch ein Fenster in eine Landschaft draußen schaut.	
Rückenfiguren in Friedrichs Gemälden bieten dem Betrachter die Möglichkeit sich mit der Figur zu identifizieren. Vor der mächtigen Natur fühlt sich der Mensch klein, einsam und hilflos.	
Die romantischen Maler malen verschiedene Aspekte der Natur.	
Das Fenster-Motiv hat auch einen ambivalenten Charakter: Es zeigt zugleich den Wunsch, in die Welt zu gehen und das angenehme Gefühl, die Welt von zu Hause zu beobachten.	
Gefühle, fantastische Themen, Religiosität und Natur charakterisieren die romantische Literatur und Kunst.	
Die Gemälde von Caspar David Friedrich enthalten Religiosität und Symbole. In der Landschaft spiegelt sich die Seele wider.	
Die romantischen Maler wollen die Natur nicht objektiv darstellen, denn das Wichtigste ist, die eigenen Gefühle und die persönliche Stimmung hervorzubringen.	
In den romantischen Gemälden kann man oft wenige Figuren sehen, die im Einklang mit der Natur sind und die gleichen Gefühle zeigen.	
Ferne Orte und ferne Zeiten faszinieren die romantischen Maler. Ruinen von alten Gebäuden und einsame Figuren evozieren das Mittelalter.	

## Einige Bilder von Caspar David Friedrich

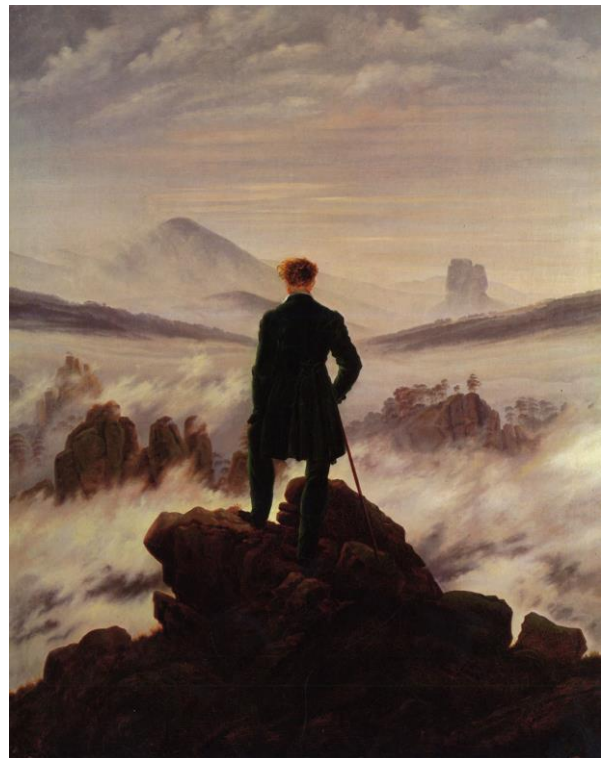


C.D. Friedrich: *Kreidefelsen auf Rügen*  
1818, Museum Oskar Reinhart in Winterthur

Das berühmte Gemälde *Kreidefelsen auf Rügen* (1818) zeigt den Blick von einem schönen Aussichtspunkt der Insel Rügen. Im Vordergrund bilden zwei Bäume den Rahmen der Landschaft, die zwei Männer und eine Frau, als Touristen in städtischer Kleidung, beobachten.– Die Horizontlinie, die Meer und Himmel trennt, steht als Sinnbild für den Übergang vom Hier zum Dort, vom Diesseits zum Jenseits. Das Meer ist das beherrschende Naturmotiv, es markiert den Übergang von Erde zu Himmel; die beiden Pole verschmelzen miteinander. Die zwei kleinen Segelboote scheinen weiße Seelen zu sein, die in senkrechter Anordnung zum Horizont fahren. Man kann in diesem Bild die Offenbarung des Göttlichen in der Schönheit der Natur sehen. Friedrich hat das Bild kurz nach seiner Hochzeit gemalt und sich selbst (den Mann in der Mitte) und seine Frau dargestellt, deren rotes Kleid als Sinnbild für die Liebe zu verstehen ist.

Das Bild zeigt einen Mann, vielleicht den Maler selbst, inmitten der Nebelschwaden des Elbsandsteingebirges. Er ist elegant angekleidet und stützt sich auf seinen Gehstock. Der Mann wird aus der Rückenansicht gezeigt und bietet dem Betrachter die Möglichkeit, sich mit ihm zu identifizieren und selbst Teilnehmer an dem spektakulären Naturschauspiel zu werden. Der Mensch fühlt sich hier aber nicht als Teil einer friedlichen Natur, sondern er ist ein Zuschauer, er bleibt klein und ehrfürchtig im Angesicht der Erhabenheit der Schöpfung. Die abgebildete Landschaft ist keine topographische Darstellung, sondern sie symbolisiert –und das ist Kennzeichen der deutschen Romantik - die Gefühle des Malers.

Wie wirkt das Bild auf den Betrachter?



C. D. Friedrich: *Wanderer über dem Nebelmeer*  
1818, Hamburger Kunsthalle

### 1. Übung

1. Was für eine Landschaft finden wir hier?
2. Wie werden die drei Figuren dargestellt?
3. Welche Funktion haben die Segelschiffe, deiner Meinung nach?
4. Welche Gefühle erregt dieses Gemälde?



C. D. Friedrich: *Mondaufgang am Meer*  
1822, Nationalgalerie in Berlin



C. D. Friedrich: *Zwei Männer in Betrachtung des Mondes*  
1819/20, Galerie Neue Meister in Dresden

### 2. Übung

Dieses berühmte Gemälde enthält viele Elemente, die typisch für die Romantik sind.

Beschreibe das Bild anhand dieser Elemente:

Ort?

Elemente der Natur?

Figuren?

Tageszeit?

Farben?

Stimmung?

Licht?

### 3. Übung

Suche andere Bilder von Caspar David Friedrich im Internet und beschreibe sie anhand deiner Kenntnisse!

## Lösung

### Leseverstehen

Informationen	Zeilen im Text
Eines der Lieblingsmotive der romantischen Malerei ist die Landschaft, in der sich die Gefühle, die inneren Erlebnisse des Menschen und seine Verbundenheit zur Natur widerspiegeln.	12-18
Die Romantik bezeichnet keinen eigentlichen Kunststil, eher eine geistige Grundhaltung, die als Oppositionsbewegung gegen den Rationalismus und den Klassizismus auftrat.	4-7
Das Fenster spielt in der Romantik eine symbolische Rolle als Zugang nach draußen, als innere Befreiung und Kontakt mit der freien Natur.	48-50
Zwischen dem Ende des 18. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die europäische Kunst von den Ideen der Romantik beeinflusst.	1-3
In den „Fenster-Bildern“ sieht man eine Figur am Fenster, die dem Betrachter den Rücken zukehrt und durch ein Fenster in eine Landschaft draußen schaut.	40-47
Rückenfiguren in Friedrichs Gemälden bieten dem Betrachter die Möglichkeit sich mit der Figur zu identifizieren. Vor der mächtigen Natur fühlt sich der Mensch klein, einsam und hilflos.	61-66
Die romantischen Maler malen verschiedene Aspekte der Natur.	19-22
Das Fenster-Motiv hat auch einen ambivalenten Charakter: Es zeigt zugleich den Wunsch, in die Welt zu gehen und das angenehme Gefühl, die Welt von zu Hause zu beobachten.	49-52
Gefühle, fantastische Themen, Religiosität und Natur charakterisieren die romantische Literatur und Kunst.	7-9
Die Gemälde von Caspar David Friedrich enthalten Religiosität und Symbole. In der Landschaft spiegelt sich die Seele wider.	67-69
Die romantischen Maler wollen die Natur nicht objektiv darstellen, denn das Wichtigste ist, die eigenen Gefühle und die persönliche Stimmung hervorzubringen.	23-26
In den romantischen Gemälden kann man oft wenige Figuren sehen, die im Einklang mit der Natur sind und die gleichen Gefühle zeigen.	27-30
Ferne Orte und ferne Zeiten faszinieren die romantischen Maler. Ruinen von alten Gebäuden und einsame Figuren evozieren das Mittelalter.	31-30